



WOHNGELD 2002: ZEHN PROZENT MEHR EMPFÄNGERHAUSHALTE

23.03.2004 Fachinformation

Wie das Statistische Bundesamt jüngst mitteilte, erhielten am Jahresende 2002 in Deutschland rund 3,1 Mill. Haushalte Wohngeld. Dies waren 8 Prozent aller privaten Haushalte. Im Vergleich zum Vorjahr ist die Zahl der Empfängerhaushalte um 10 Prozent gestiegen. Die Wirkungen der Wohngeldnovelle, die im Wesentlichen seit 1. Januar 2001 gilt, schlugen sich damit auch im zweiten Jahr nach In-Kraft-Treten statistisch nieder. Wohngeld wird Mietern und Eigentümern gezahlt, wenn die Höhe ihrer Miete oder Belastung für angemessen großen Wohnraum die wirtschaftliche Leistungsfähigkeit ihres Haushalts überfordert. Mit der zum 1. Januar 2001 in Kraft getretenen Wohngeldnovelle waren unter anderem allgemeine Leistungsverbesserungen unter Berücksichtigung der Mieten- und Einkommensentwicklung seit 1990 verbunden. Knapp zwei Drittel der Empfängerhaushalte erhielten Ende 2002 das allgemeine Wohngeld (davon waren rund 93 Mieter und 7 Prozent Wohneigentümer). Etwas mehr als ein Drittel der Wohngeld-Empfängerhaushalte erhielt das Wohngeld als Bezieher von Sozialhilfe oder Kriegsopferversorge in Form des besonderen Mietzuschusses. Die durchschnittliche monatliche Bruttokaltmiete der Mietzuschussempfänger betrug Ende 2002 5,59 Euro je Quadratmeter Wohnfläche (Vorjahr: 5,50 Euro), die monatliche Belastung der Lastenzuschussempfänger lag bei durchschnittlich 4,30 Euro (Vorjahr: 4,10 Euro). Die Bezieher von besonderem Mietzuschuss wiesen mit monatlich durchschnittlich 5,72 Euro je m² Wohnfläche die höchsten Mietkosten auf (Vorjahr: 5,66 Euro). Die Gesamtausgaben für das Wohngeld betragen im Jahr 2002 bundesweit rund 4,5 Mrd. Euro (+ 11,8% gegenüber dem Vorjahr). Der durchschnittliche monatliche Wohngeldanspruch lag bei 127 Euro. Den Empfängerhaushalten von besonderem Mietzuschuss wurden im Monat durchschnittlich 165 Euro an Wohngeld ausgezahlt, den Empfängerhaushalten von allgemeinem Wohngeld durchschnittlich 105 Euro. Eine detaillierte Aufstellung der wohngeldbeziehenden Haushalte sowie des durchschnittlichen monatlichen Wohngeldanspruchs nach Haushaltsgröße 2002 steht über das Internet-Angebot im .pdf-Format - Sie benötigen hierfür das Acrobat Plug-In - und den Faxabruf des BBU zum Download zur Verfügung. Aufstellung der wohngeldbeziehenden Haushalte sowie des durchschnittlichen monatlichen Wohngeldanspruchs nach Haushaltsgröße 2002

Downloads

2DFEE_06-04-Tabelle-Wohngeld-2002

162
PDF

<https://bbu.de/beitraege/wohngeld-2002-zehn-prozent-mehr-empfaengerhaushalte>